Preußische Gesetzsammlung

Nr. 42.

(Nr. 11317.) Verordnung, betreffend den Ausbau der Unterweser durch Bremen. Vom 29. Juli 1913.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.,

verordnen auf Grund des § 155 Abs. 2 des Wassergesetzes vom 7. April 1913 (Gesetzsamml. S. 53), was folgt:

Der freien Hansestadt Bremen wird das Recht übertragen, die Unterweser zwischen Bremen und Geestemünde in Gemäßheit des Staatsvertrags vom 29. März 1906 (Gesetzsamml. S. 236) auszubauen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Balholm, an Bord M. Y. „Hohenzollern“, den 29. Juli 1913.

(L. S.) Wilhelm.

Zugleich für den Minister der öffentlichen Arbeiten:
Frhr. v. Schorlemer.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der Allerhöchste Erlaß vom 5. Juli 1913, betreffend die Genehmigung eines Nachtrags zu dem Statute der kommunalständischen Bank für die Preußische Oberlausitz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Liegnitz Nr. 38 S. 307, ausgegeben am 20. September 1913;

2. der Allerhöchste Erlaß vom 4. August 1913, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Überlandzentrale Mittelschlesien, G. m. b. H. in Striegau, für die Anlagen des Überlandnetzes in den Kreisen Schweidnitz Land, Striegau, Neumarkt, Reichenbach und Jauer, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung in Breslau Nr. 38 S. 360, ausgegeben am 20. September 1913, und
   der Königl. Regierung in Liegnitz Nr. 38 S. 307, ausgegeben am 20. September 1913;
3. der Allerhöchste Erlaß vom 4. August 1913, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Reichs- (Militär-) Fiskus für die Erweiterung des Fußartillerie-Schießplatzes Wahn, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Cöln Nr. 39 S. 317, ausgegeben am 27. September 1913;
4. der Allerhöchste Erlaß vom 15. August 1913, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Hafenbetriebsgesellschaft Wanne-Herne mit beschränkter Haftung in Wanne für die Anlage einer Bahn von den am Rhein-Herne-Kanale bei Wanne gelegenen Häfen nach dem Staatsbahnhofe Wanne, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Arnsberg Nr. 37 S. 529, ausgegeben am 13. September 1913;
5. der Allerhöchste Erlaß vom 15. August 1913, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Kolmar in Posen für den Bau der Wasserleitung und der Kanalisation der Stadt, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Bromberg Nr. 38 S. 331, ausgegeben am 20. September 1913;
6. der Allerhöchste Erlaß vom 19. August 1913, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Reichs- (Militär-) Fiskus für die Schaffung von Pionierübungsplätzen bei Posen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Posen Nr. 39 S. 435, ausgegeben am 27. September 1913;
7. der am 19. August 1913 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zu dem Statute für den Karlowitz-Ranserner Deichverband vom 7. Juni 1899 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Breslau Nr. 38 S. 360, ausgegeben am 20. September 1913;
8. das am 23. August 1913 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drage-Genossenschaft in Reppow im Kreise Neustettin durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Köslin Nr. 38 S. 266, ausgegeben am 20. September 1913;
9. das am 23. August 1913 Allerhöchst vollzogene Statut für die Kardeminer Bachgenossenschaft in Trieglaff im Kreise Greifenberg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Stettin Nr. 39 S. 371, ausgegeben am 27. September 1913;
10. das am 23. August 1913 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft Jaschhütte in Jaschhütte im Kreise Berent durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Danzig Nr. 40 S. 305, ausgegeben am 4. Oktober 1913;

11. der am 23. August 1913 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zu dem Statute für die Vendominer Ferse-Meliorationsgenossenschaft in Groß Vendomin im Kreise Berent vom 12. März 1913 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Danzig Nr. 38 S. 291, ausgegeben am 20. September 1913;
12. der Allerhöchste Erlaß vom 1. September 1913, betreffend die Genehmigung der von dem Generallandtage der Neuen Westpreußischen Landschaft am 16. Januar 1913 beschlossenen Änderung des Statuts der Landschaft, durch die Amtsblätter
    der Königl. Regierung in Danzig Nr. 39 S. 297, ausgegeben am 27. September 1913, und
    der Königl. Regierung in Marienwerder Nr. 39 S. 354, ausgegeben am 27. September 1913;
13. der Allerhöchste Erlaß vom 1. September 1913, betreffend die Genehmigung der von der Generalversammlung der Landschaft der Provinz Sachsen am 6. Juni 1913 beschlossenen Änderungen der neuen Satzungen der Landschaft, durch die Amtsblätter
    der Königl. Regierung in Magdeburg Nr. 39 S. 361, ausgegeben am 27. September 1913,
    der Königl. Regierung in Merseburg Nr. 39 S. 411, ausgegeben am 27. September 1913, und
    der Königl. Regierung in Erfurt Nr. 39 S. 244, ausgegeben am 27. September 1913;
14. der Allerhöchste Erlaß vom 1. September 1913, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Zaubach im Kreise St. Wendel für die Verlegung eines Teiles des von Zaubach nach Dickesbach führenden Weges, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Trier Nr. 38 S. 305, ausgegeben am 20. September 1913;
15. der Allerhöchste Erlaß vom 1. September 1913, betreffend die Genehmigung der von dem Generallandtage der Westpreußischen Landschaft am 17. Januar 1913 beschlossenen Änderungen
    1. des revidierten Reglements der Westpreußischen Landschaft,
    2. der Fürsorgeordnung, betreffend die Witwen und Waisen von Beamten der Westpreußischen und Neuen Westpreußischen Landschaft und der Landschaftlichen Darlehnskasse, vom 17. April 1893,
    3. des Statuts der Landschaftlichen Bank der Provinz Westpreußen in Danzig

    durch die Amtsblätter
    der Königl. Regierung in Danzig Nr. 39 S. 298, ausgegeben am 27. September 1913,
    der Königl. Regierung in Marienwerder Nr. 39 S. 353, ausgegeben am 27. September 1913,

der Königl. Regierung in Bromberg Nr. 39 S. 335, ausgegeben am 27. September 1913, und

der Königl. Regierung in Köslin Nr. 39 S. 272, ausgegeben am 27. September 1913;

16. der Allerhöchste Erlaß vom 3. September 1913, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Rybnik für den Bau einer Chaussee von der Kreischaussee Loslau–Lappatsch über Kolonie Krausendorf bis zum Dorfe Czirsowitz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Oppeln Nr. 38 S. 425, ausgegeben am 20. September 1913;

17. der Allerhöchste Erlaß vom 3. September 1913, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Laßrönne im Kreise Winsen für den chausseemäßigen Ausbau eines Gemeindewegs von der Ortschaft Laßrönne bis zu dem Ladungsplatz an der Elbe, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Lüneburg Nr. 39 S. 221, ausgegeben am 27. September 1913;

18. der Allerhöchste Erlaß vom 13. September 1913, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Geldern zum Erwerbe von Grundstücken, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Düsseldorf Nr. 40 S. 451, ausgegeben am 4. Oktober 1913;

19. der Allerhöchste Erlaß vom 13. September 1913, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Schwetz im Kreise Schwetz für die Anlegung eines Militärschießplatzes, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Marienwerder Nr. 39 S. 355, ausgegeben am 27. September 1913;

20. der Allerhöchste Erlaß vom 19. September 1913, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Reichs-(Militär-)Fiskus für die Anlage eines Truppenübungsplatzes in den Gemarkungen Groß Born, Stibboborn, Knacksee, Steinforth, Krangen, Dummerfitz, Linde mit Pilowmühle, Altenwalde, Lubow, Flacksee mit Obermühle, Klein Zacharin des Kreises Neustettin und Groß Zacharin, Doderlage mit Bruchmühle, Rederitz, Neu Zippnow, Zippnow des Kreises Deutsch Krone, durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung in Köslin Nr. 39 Sonderblatt, ausgegeben am 1. Oktober 1913, und

der Königl. Regierung in Marienwerder Nr. 40 S. 361, ausgegeben am 4. Oktober 1913.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die Haupt-Sachregister (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1903 zu 2,40 ℳ) sind an die Postanstalten zu richten.